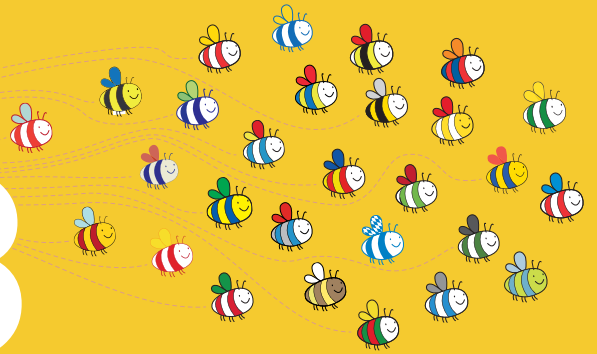


Deutschland summt!



2018

JAHRESRÜCKBLICK



Summen Sie mit?



STIFTUNG
Mensch & Umwelt

Impressum

Text und Bilder: *Deutschland summt!* oder die jeweilige lokale Initiative, wenn nicht anders angegeben.

Redaktion: Andreas Karmanski

Herausgeber:
Stiftung für Mensch und Umwelt
Hermannstr. 29
14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: 030-394064-310
E-Mail: info@deutschland-summt.de
Website: www.deutschland-summt.de
Facebook: www.facebook.com/Deutschlandsummt



Die Stiftung für Mensch und Umwelt ist Einsatzstelle für den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst.





Liebe Bienen-, Garten- und Naturfreunde,

unser Netzwerk lokaler und regionaler Initiativen ist auch im Jahr 2018 weiter angewachsen: Mit den neuen Initiativen in Ebern, Treuchtlingen, Kamp-Lintfort, Alzenau, dem Landkreis Dachau, Geesthacht, Beilngries und im Rupertiwinkel sind nun Aktionsbündnisse in 27 Städten, Gemeinden, Regionen und Landkreisen im tatkräftigen Einsatz für den Bienenschutz und die Mobilisierung der Bevölkerung zugunsten der biologischen Vielfalt. Mit *Bayern summt!* sind wir seit dem Jahr 2017 zudem auch im ganzen Freistaat Bayern aktiv.

Unser bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ fand im Jahr 2018 zum zweiten Mal statt, mit noch größerer Resonanz als im Jahr zuvor:

276 Teilnehmergruppen mit insgesamt knapp 3.100 aktiven Bürgern aus allen Bundesländern präsentierten vom 1. April bis zum 31. Juli 2018 ihre Beiträge auf der Wettbewerbs-Website. Sie zeigten Vorher-Nachher-Bilder, stellten ihre Gruppen und die Motivation für ihr Handeln sowie ihre Erfahrungen mit der Nachbarschaft schriftlich dar. Im Jahr 2019 findet unser Pflanzwettbewerb nun zum dritten Mal statt.

Zur Teilnahme sind vom 1. April bis 31. Juli 2019 wieder alle Bienenfreundinnen und -freunde herzlich einladen. Alle Informationen gibt es unter www.wir-tun-was-fuer-bienen.de.



Wir danken sehr herzlich allen Engagierten, Förderern und sonstigen Unterstützern von *Deutschland summt!* und den Initiativen vor Ort! Ohne sie würden all' die vielfältigen, kreativen und wichtigen Aktionen und Maßnahmen, von denen dieser Jahresrückblick einen kleinen Eindruck gibt, nicht stattfinden.

Bei der Lektüre dieses Berichts wünschen wir viel Vergnügen und Anregungen für das eigene Bemühen um den Schutz unserer Natur!

Ihr/Euer „Deutschland summt!“-Team

Aktivitäten des Deutschland summt!-Teams (Büro Berlin)

Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ 2018

Wie im Vorwort bereits erwähnt, fand unser bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ im Jahr 2018 zum zweiten Mal statt. Wir bedanken uns bei den 276 Teilnehmergruppen mit insgesamt knapp 3100 engagierten Naturgarten-Freunden für ihren großartigen Einsatz für die Bienen! Sie haben auf 149.771 Quadratmetern unzählige Stauden, Spät- und Frühblüher, Kräuter, Wiesenblumen gepflanzt, insektenfreundliche Kleinstrukturen wie Nisthilfen, Trockenmauern, Kräuterspiralen oder Lesesteinhaufen gebaut und Wasserstellen angelegt. Eine Fachjury bewertete die Beiträge und kürte die Gewinner in den sieben Wettbewerbskategorien.



Am 15. September fand die große Prämierungsfeier mit ca. 70 geladenen Gästen und Interessierten im historischen Ökowerk Berlin statt. Viele Gewinner reisten auch von weit her extra an und holten sich ihre Trophäen persönlich ab. Der Tag begann für die Gäste mit einer Extra-Führung zu den Honigbienen auf dem Dach des Berliner Doms.

Vernetzungstreffen der Partnerinitiativen

Im Jahr 2018 fanden zwei Vernetzungstreffen der lokalen und regionalen Partnerinitiativen von *Deutschland summt!* statt: am 24./25. März in Nürnberg und am 10./11. November in Ingolstadt.



Bei beiden Treffen standen das Kennenlernen, der gegenseitige Austausch und das Voneinander-Lernen der Aktiven aus den Initiativen im Vordergrund. Daneben gab es fachlichen Input z.B. zu Wildbienen und zur Bestäubungsleistung von Insekten sowie Praxiseinheiten z.B. zum Bau von geeigneten Nisthilfen. Auch im Jahr 2019 richtet *Deutschland summt!* wieder zwei Vernetzungstreffen für die Vor-Ort-Initiativen aus: am 9./10.

März in Würzburg und am 16./17. November in Schweinfurt.



Vorträge, Moderationen und Treffen

Die weiteren Veranstaltungen im Jahr 2018 mit *Deutschland summt!*-Beteiligung waren:

- Vortrag über *Deutschland summt!* beim Auftaktworkshop von *Rheinberg summt!* (30. Januar)
- Vortrag über *Deutschland summt!* und Moderation des Auftaktworkshops von *Die Region Lüneburg summt!* in Echem (7. Februar)
- Vortrag über heimische Wildbienen beim BEEsharing-Seminar „Mehr Ertrag mit Bestäubung in Theorie und Praxis“ auf dem Demeter-Obsthof Augustin in Jork im Alten Land (7. Februar)
- Vortrag über „Was fliegt denn da? Leindotter und Wildbienen“ bei der Tagung des Leindotter-Forums in Saarbrücken (16. Februar)
- Vortrag zum Thema „Bienen als Helfer im Garten“ beim Kleingärtnerverein Ratekau (9. März)
- Vortrag über *Deutschland summt!* beim Auftaktworkshop von *Kamp-Lintfort summt!* (21.3.)
- Moderation eines Workshops der Initiative *Die Region Lüneburg summt!*, (27. April)
- Moderation eines Workshops der Initiative *Kamp-Lintfort summt!* (17. Mai)
- Moderation eines Workshops der Initiative *Geesthacht summt!* (21. Juni)
- Präsentation von Honigbienenvölkern im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin (25./26. August)
- Vortrag „Was können wir zum Bienenschutz beitragen“ in Sehnde (3. September)
- Treffen mit Birgit Honé, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, in Berlin (6. September)
- Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Fleißige Bienen“ im Rathaus von Coswig (7.9.)
- Teilnahme an einem Podiumsgespräch zum Thema „Wie wollen wir leben? Bienen, ihre Lebensräume – und wir“ in Coswig (12. September)
- Referat über die Chancen und Risiken von Eco-Franchise-Projekten am Beispiel der Initiative *Deutschland summt!* auf der Tagung „Biene, Hummel, Falter und Co. – Dimensionen ihres Verlusts“ der Evangelischen Akademie Hofgeismar (21. September)
- Vortrag über Wildbienen und bienenfreundliches Gärtnern beim „Tag der Insekten“ der Biologischen Station Minden-Lübbecke (23. September)
- Vortrag bei der Auftaktveranstaltung zum Fachforum „Bienen und Landwirtschaft“ der Deutschen Agrarforschungsallianz (DAFA) im Julius-Kühn-Institut in Berlin (25. September)
- Teilnahme an einer Diskussionsrunde bei einer Veranstaltung des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Naturschutz zum geplanten „Aktionsprogramm Insektenschutz“ der Bundesregierung (10. Oktober)
- Vortrag im Rahmen einer Tagung des Landratsamtes Spree-Neiße in Forst zum Thema „Insektensterben“ (20. Oktober)
- Vortrag „*Deutschland summt!* – Naturschutzkommunikation mal anders“ auf einer Tagung der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz und dem Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (24. Oktober)
- Vortrag „Bienenfreundlich Gärtnern durch alle Jahreszeiten“ im Rathaus Viernheim (25.10.)

(Vorträge und Seminare in Bayern siehe nächstes Kapitel)

Bayern summt!



Neue lokale und regionale Initiativen

Ein Ziel der landesweiten, vom Bayerischen Naturschutzfonds aus Zweckerträgen der GlücksSpirale geförderten Initiative ist es, den Bienenchutz „in der Fläche“ zu verankern. Dazu werden Aktionsbündnisse und Engagierte vor Ort zur vernetzten Arbeit „unter dem Dach“ von *Bayern summt!* eingeladen. Im Jahr 2018 wurde die Gründung von sechs weiteren Vor-Ort-Initiativen (in Ebern, Treuchtlingen, Alzenau, Beilngries, im Landkreis Dachau und im Rupertiwinkel) von *Bayern summt!* organisatorisch und fachlich unterstützt. Es fanden vor Ort Kennenlernetreffen und je zwei Auftakt- und Vernetzungsworkshops statt, die Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer mit organisierten und moderierten. Außerdem gaben sie fachlichen Input in Form von Präsentationen, in denen die vielfältigen Erfahrungen aus den anderen Partner-Initiativen weitergegeben wurden. Darüber hinaus wurden in unterschiedlichen Kontexten Coachings zur Vortragsgestaltung, zur Bepflanzung von Beeten mit wildbienenfreundlichen Pflanzen, zum Bienenkoffer und zum Bau von Wildbienenhilfen im Rahmen von Umweltbildungsmaßnahmen durchgeführt.



Wanderausstellung



Seit April 2018 können Vereine, Initiativen und Institutionen die attraktive *Bayern summt!*-Wanderausstellung zum Thema Wildbienen für jeweils drei bis sechs Wochen kostenlos ausleihen. Die Ausstellung umfasst zehn beidseitige, farbig gestaltete Tafeln mit interessanten Informationen über Wildbienen, andere Bestäuberinsekten und biologische Vielfalt. Jede Tafel greift einen anderen Themenaspekt auf. Die Ausstellung wird von der Umweltstation Reichelshof (Träger der Initiative *Schweinfurt summt!*) im Auftrag von *Bayern summt!* verwaltet und an Interessierte ausgeliehen.

Im August 2018 wurde zudem eine zweite Wanderausstellung erstellt. Sie besteht aus 16 Roll-Ups. Auch in dieser Ausstellung wird das Thema Bestäuberinsekten präsentiert. Die Roll-Ups sind wegen ihrer kompakten Form einfacher zu transportieren.



Im Jahr 2018 wurden die beiden Ausstellungen an den folgenden Orten gezeigt:

- 05.04. – 20.04.: Illertissen
- 21.04. – 02.05.: Umweltstation Reichelshof
- 06., 12., 13., 19., 20.05.: Umweltbildungsstation Aschaffenburg-Schweinheim
- 04.06. – 01.07.: Ebersberg
- 02.07. – 26.07.: Grafing bei München
- 28.07. – 05.08.: Würzburg (Landesgartenschau)
- 04.08. – 05.08.: München (Kleine Olympiahalle)
- 08.08. – 22.08.: Umweltstation Reichelshof
- 01.09. – 14.10.: Treuchtlingen
- 15.10. – 20.11.: Naturpark Steigerwald (Scheinfeld)
- 17.10. – 19.11.: Ingolstadt (Stadtbücherei)

Wer eine der beiden Ausstellungen im Jahr 2019 bei sich zeigen möchte, wende sich bitte an: Initiative *Bayern summt!*, Tel.: 0800 501 8000, E-Mail: info@bayern-summt.de

Vorträge, Seminare und Podiumsdiskussionen

Außer Präsentationen auf den Workshops der neuen Initiativen (s.o.) gab es im Jahr 2018 folgende Angebote an Vorträgen und Seminaren:

- Vortrag in der Stadtbücherei Ebersberg zum Thema Wild- und Honigbienen (14. Februar)
- Vortrag „Ein Plädoyer für den Bienenenschutz“ und Nisthilfen-Bastelworkshop auf der Fachtagung "Gärten voller Leben" im Zentrum für Umwelt und Kultur des Klosters Benediktbeuern (12./13. April)
- Seminar „Nisthilfen für Wildbienen“ in Kooperation mit dem Ökologischen Bildungszentrum München (22. April)
- Bienen-Talkrunde „Boom der Stadtimkerei – pro und contra“ in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule im Ökologischen Bildungszentrum München (22. April)
- Treffen mit den Aktiven der Initiative *Der Landkreis Dachau summt!* beim Tag der offenen Tür des Landratsamtes Dachau (14. Juli)
- Vortrag zum Thema „Insektenfreundlicher Garten“ auf dem Ingolstädter Gartensymposium (26. Oktober)
- „Ingolstädter Bientalk“ – Vortrag und Diskussion über die Bedeutung von Bestäuberinsekten in der Volkshochschule Ingolstadt (10. November)

Telefonberatungs-Hotline

Als niedrigschwelliges Angebot für Interessierte wurde eine für die Anrufer kostenlose Telefonberatungs-Hotline eingerichtet, die auf der Website und über andere Kanäle beworben wird. Anrufende werden von den Mitarbeitern der Stiftung für Mensch und Umwelt informiert oder, je nach Anliegen, an Experten weiterverwiesen.





Berlin summt!

Berliner Imkertag 2018

Der Berliner Imkertag des Imkerverbandes Berlin fand auch in diesem Jahr parallel zum Erntefest der Domäne Dahlem am Sonntag, 14. Oktober 2018, an der Freien Universität statt. *Berlin summt!* war wieder einer der Kooperationspartner bei der Organisation der Veranstaltung. Corinna Hölzer übernahm zudem die Moderation der Veranstaltung, Cornelis Hemmer sprach ein Grußwort. Etwa 120 Gäste verfolgten die Ausführungen. Auf dem Programm standen neben der Honigprämierung drei interessante Fachvorträge von Forschenden aus Bieneninstituten.



Auch im Jahr 2018 waren *Berlin summt!*-Aktive auf einer Vielzahl von Veranstaltungen vertreten und haben einige selbst (mit-) organisiert. Die Veranstaltungen mit *Berlin summt!*-Beteiligung im Einzelnen:

Informations- und Aktionsstände

- Info- und Aktionsstand auf der Internationalen Grünen Woche (27./28. Januar)
- Infostand auf der Messe "Gartenträume" in der STATION Berlin am Gleisdreieck (2. Februar)
- Info- und Aktionsstand auf dem Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin (7./8. April)
- Info- und Mitmachstand auf dem PflanzenTAUSCHmarkt im Prinzessinnengarten (5. Mai)

Vorträge, Seminare, Führungen

- Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Linguistische und semiotische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung“ (Prof. Dr. Dagmar Schmauks) an der TU Berlin (6. Februar)
- Vortrag über Wild- und Honigbienen beim Gartenseminar des Bezirksverbandes Berlin-Lichtenberg der Gartenfreunde e.V. (10. März)
- Vortrag „Bestäubungsleistung von Honigbienen und Wildbienen – ein Vergleich“ beim Imkerverein „Bienenfreunde Pankow“ im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (18. April)
- Führung zu den Bienen auf dem Berliner Dom im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (19.4.)
- Führung durch den Wildbienen-schaugarten in Treptow im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (20. April)
- Vortrag „Bienenfreundlich Gärtnern – wie geht das?!“ in der Charlottenburger Kleingartenanlage „Kolonie Zukunft“ (6. Mai)
- Seminar „Bienenfreundlich Gärtnern“ in der Grünen Bibliothek in Berlin (28. Mai)
- Führung zu den „Dombienen“ am Langen Tag der StadtNatur (16. Juni)
- Führungen durch den Wildbienen-Schaugarten am Langen Tag der StadtNatur (16./17. Juni)
- Seminar "(Wild)Bienenfreundlich Gärtnern" für Kleingärtner des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde (10./17. September)
- Teilnahme von Cornelis Hemmer an einer Podiumsdiskussion im Rahmen der von der Senatsverwaltung für Umweltschutz veranstalteten Fachtagung zur Berliner Bienenstrategie (14. November)



München summt!



München summt! blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Als besondere Erfolge sind hervorzuheben:

Messestand auf der „Garten München“ im März: Diesmal wurden die Messe-Besucher nicht nur über die Situation der Honigbienen in der Stadt, sondern vor allem auch über den dramatischen Rückgang der Insektenpopulationen informiert, zu denen insbesondere auch die Wildbienenarten zählen. Das Interesse an diesem Thema war so groß, dass die Bausätze zum Bau von Wildbienen-Nisthilfen ausgingen. Viele Hundert Besucher drängten sich während der wenigen Messetagen am Stand.

Eröffnung des Honigbienenstandortes am Bundesfinanzhof: Der neue Standort eignet sich vorzüglich für den Besuch von Gruppen jeder Art, da die Bienenvölker im frei zugänglichen Park des Komplexes stehen. *München summt!* wird auch hier die Besucher über den Rückgang der Artenvielfalt informieren und für die Schaffung neuer Lebensräume für bestäubende Insekten werben. Betreut werden die Bienen von Ines Zirnbauer.

Wiedereröffnung des Honigbienenstandortes Bayerische Architektenkammer: Durch die Verlegung der Bienenvölker vom Dach des Hauses in den Garten des Anwesens konnte als Imkerin Barbara Strobl gewonnen werden, die dort Besuchergruppen empfängt. Dieses Angebot haben bereits einige Schulklassen und eine Gruppe von Mitarbeitern des Hauses wahrgenommen.



Das Bayerische Fernsehen besuchte *München summt!*: Für Recherchen des Politmagazins „kontrovers“ wurden am Honigbienenstandort Seidlvilla und am Wildbienenstand des Ökologischen Bildungszentrums Wort- und Bildbeiträge zum Thema Bienensterben aufgenommen. Der Beitrag wurde am 13. Juni gesendet ([anzuschauen in der BR-Mediathek](#)).

Kurzvortrag über *München summt!* in der Pause einer Rockveranstaltung: Die Münchner Kirchengemeinde St. Joseph veranstaltet jährlich ein Rockfestival. Während einer Umbaupause konnten wir unsere Arbeit kurz vorstellen. Daraus ergab sich ein neuer Vernetzungsknoten.

Aktionstage während der „Dino-World“ im Olympiapark: Parallel zur Ausstellung über Dinosaurier, die in der Kleinen Olympiahalle stattfand, veranstaltete *München summt!* auf dem begrünten Dach der Halle zwei Aktionstage. Die zahlreichen Besucher konnten sich hautnah ein Bild über das Leben der Honigbienen machen.

Auch der Honigbienenstandort im Garten der Seidlvilla war wieder für Besucher geöffnet. In diesem Jahr war der Andrang besonders groß, weil



die Stadt München und auch die Süddeutsche Zeitung auf diese Möglichkeit hingewiesen hatten. So nahmen im Sommer fast täglich Kindergartengruppen die Gelegenheit wahr, sich die Bienen von Harald Weiß vorführen zu lassen. Am Schluss jeder Führung durften die Kinder mit ihren Fingern direkt aus der Wabe eine kleine Kostprobe des köstlichen Blütenhonigs genießen.

Aber es gab auch Rückschläge zu verzeichnen: Im Frühjahr wollten wir zum Start des Kulturstrand-Festivals an der Isar eine Wildbienen-Nisthilfe aufstellen. Geplant waren Vorträge zum Thema Biodiversität und Bienensterben direkt am Ort der brütenden Wildbienen. Zum Schluss des Festivals im Herbst sollte der Erfolg dieser Aktion wissenschaftlich überprüft werden durch Öffnen der Brutzellen. Diese Vorgehensweise stieß insbesondere beim Landesbund für Vogelschutz auf Skepsis und wurde schließlich vom Gartenbauamt nicht genehmigt.

Den Ansatz, die Wildbienenpopulation langfristig zu beobachten und zu dokumentieren, werden wir im Jahr 2019 weiterverfolgen und in die Tat umsetzen. Schwerpunkt unserer Arbeit werden aber bildungspolitische Aktionen bleiben.

Schweinfurt summt in Stadt und Land(kreis)!



Im Jahresverlauf gab es eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen. Im Einzelnen:

- Faschingsumzug in Schweinfurt mit einem Mottowagen und einer Fußgruppe zum Thema *Schweinfurt summt!* (Februar)
- Beteiligung am Aktionspavillon des Umweltministeriums auf der Landesgartenschau in Würzburg; Bau von Wildbienen-Nisthilfen mit Besuchern der LAGA (April, Juli/August)
- BayernTourNatur-Naturerlebnistag für kleine und große Naturfreunde in der Umweltstation Reichelshof: Infostand und Bienen-Mitmach-Aktionen in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern der Kinderpflegeschule Schweinfurt, regionalen Kitas und Schulen (Mai)
- Senioren zu Besuch bei den Honigbienen mit Honigschleudern (Juli)
- Aktionstage zum Thema Wildbienen mit Bundespolizisten (Juli)



Ganzjährig gab es die folgenden Aktionen und Kooperationen:

- Bau von Wildbienen-Nisthilfen mit Besuchergruppen (Kitas, Schulen und andere)
- Kontakt und Austausch mit den regionalen Kooperationspartnerinnen (Sparkasse, Erik Walther, Bezirksverband Obst- und Gartenbau, Gemeinden des Landkreises)
- Vergabe von Bienenpatenschaften; Besuch der Bienenpaten vor Ort mit Informationen zur Initiative *Deutschland summt! / Bayern summt!*
- Verleih der Bienenkoffer an Kitas und Schule
- Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Tautz und seinem HOBOS-Team der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Vorbereitung für Elemente eines Bienenenerlebnispfades



Ingolstadt summt!

Neues Wildbienenbeet

Beim Lieblingscafé an der Goethestraße 130 in Ingolstadt wurde von der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt ein neues Wildbienenbeet angelegt. Im April 2018 wurde ein ehemaliges Staudenhochbeet in eine Naturlandschaft für Wildbienen umgestaltet. Die Fläche beträgt 50 m². Eingebaut wurden Jura-Schotter in verschiedenen Korngrößen, Kalksplitt und Sand mit Feinanteilen. Die Sandflächen bieten Nistmöglichkeiten für Sandbienen. Es wurden Mulden und Hügel modelliert und Lesesteinhaufen gebildet. Mit stehendem und liegendem Totholz von Robinien wurden Nistmöglichkeiten für Käfer und Wildbienen geschaffen.



Kindertag

Im August 2018 hielten in der Fußgängerzone die ganz jungen Besucher das Zepter in der Hand.



Alles drehte sich um sie beim Kindertag des Stadtmarketingvereins IN-City. Am Stand des Umweltamts durften sie unter Anleitung von Insektenexperte Günther Koch Insektenhotels für den Garten anfertigen. Außerdem informierte Monika Stautner von *Ingolstadt summt!* die Besucher, darüber dass Wespen und Bienen sich gerne in unaufgeräumten Gärten ansiedeln, Steingärten und versiegelte Flächen ihnen hingegen keinen Lebensraum bieten.

30. Biotopradwandertag 2018

Zum 30. Mal veranstaltete das Umweltamt der Stadt am Sonntag, 24. Juni, den alljährlichen Biotopradwandertag. Die Strecke führte dieses Jahr durch die von der Donau geprägte Landschaft des Ingolstädter Südwestens. Start- und Zielort war wie immer der Theaterplatz. Gegen eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhielt jeder Teilnehmer am Start eine Streckenkarte mit Essens- und Getränkengutschein. Mit zahlreichen Infotafeln entlang der ausgeschilderten Strecke wies das Umweltamt auf ökologisch wertvolle Bereiche hin. Nach gut zwanzig Kilometern war die Rundfahrt geschafft.

Workshop „Ingolstadt summt! auf der Landesgartenschau 2020“

Am Freitag, 14. Dezember, lud *Ingolstadt summt!* zu einem Workshop „Ingolstadt summt! auf der Landesgartenschau 2020“ in die Stadtbücherei ein. Die Moderation übernahm Cornelis Hemmer von der Initiative *Bayern summt!*.



Eichstätt summt!

Mit dem Vortrag „Kommunale Blühflächen“ am 21. Februar 2018 vor den Bürgermeister/innen und den Mitarbeiter/innen von Bauhöfen und lokalen Aktionsgruppen (LEADER-Programm) hat *Eichstätt summt!* seine Arbeit im vergangenen Jahr auf den Landkreis Eichstätt ausgedehnt. In der Folge gab es mehrere Anfragen aus Landkreisgemeinden zu Geländebegehungen, Beratungen und Vorträgen.

Vorträge, Führungen, Beratungen, Ausstellung

Die Aktivitäten im Einzelnen:

- Beratung der Tiefbauverwaltung des Landkreises Eichstätt wegen Saatguts für einen neuen Verkehrskreisel (20. März)
- Vortrag „Biologische Vielfalt in unseren Gärten“ beim Gartenbauverein Eichstätt (23. März)
- Geländebegehung und Beratung der Gemeinde Hitzhofen wegen naturnaher Grünanlagen (17. April)
- Geländebegehung und Beratung der Gemeinde Mindelstetten wegen naturnaher Grünanlagen (25. April)
- Vortrag „Bienen- und schmetterlingsfreundliche Gärten und Anlagen“, Gemeindeverwaltung und Gartenbauverein Mindelstetten (25. April)
- Vortrag „Biologische Vielfalt in unseren Gärten“ beim Gartenbauverein Landershofen (4.5.)
- Führung auf dem Bienen- (Schöpfungs-)Pfad Eichstätt für das Kath. Bildungswerk (8. Juli)
- Führung Eichstätt blüht und summt / Naturerlebnis in der Stadt (11. August)
- Vorstellung der Initiativen *Deutschland summt!* / *Eichstätt summt!* beim Treffen der Nachhaltigkeitsinitiativen in Eichstätt. *Eichstätt summt!* ist nun ständiges Mitglied in der Initiative.
- Wanderausstellung *Bayern summt!* im Treppenhaus des Landratsamtes Eichstätt (8.-12. 10.) Viele Kontakte und Gespräche mit interessierten Besuchern; Informationsvermittlung und Verteilung von Saatgut-Tütchen.

Zudem führte Johann Bauch von *Eichstätt summt!* den Lehrauftrag „Bildung für Nachhaltige Entwicklung / Ökosystemleistung Biene“ an der Universität Eichstätt fort. Im Wintersemester geht es um die Theorie, im Sommersemester um die Praxis am Bienenstand der Universität im ehemaligen Kapuzinergarten. Dabei spielt die Biodiversität eine wichtige Rolle. Die Studierenden befassen sich intensiv mit den botanischen Grundlagen der Imkerei.



Blumenwiese vor der Klinik Eichstätt



Uni-Imkerei im Kapuzinergarten Eichstätt



Pfaffenhofen an der Ilm summt!

Hochwertiges Wildbienenhotel im Grünen Klassenzimmer des Bundes Naturschutzes

Als Auftragsarbeit des Aktionsbündnisses wurde das Hotel im Rahmen einer Flüchtlings- und Integrationsmaßnahme der Stadt Schweinfurt in der Werkstatt des Natur- und Umweltgartens



Reichelshof von Asylbewerbern aus Armenien unter der Leitung von Schreinermeister Peter Kraus gebaut. Die Finanzierung erfolgte durch Fördergelder von HALLERTAUER REGIONal e.V., dem Herausgeber des Regionalgeldes HALLERTAUER. Den Aufbau führten gemeinsam Peter Kraus, helfende Hände von den Stadtwerken und Mitglieder des Aktionsbündnisses durch. Dieses Wildbienenhotel ist sehr aufwendig als Einzelanfertigung unter Verwendung von hochwertigen Materialien produziert und gebaut worden. Es soll nun an bevorzugter Stelle im Grünen

Klassenzimmer des Bundes Naturschutz im Bürgerpark als aktive Gegenmaßnahme auf die Problematik des Verlustes der Biodiversität am Beispiel der Wildbienen hinweisen.

Gemeinschaftliches Hecken-Pflanzprojekt auf dem HiPP-Gelände

Im Rahmen eines zweitägigen HECKEN-Programms wurde unter Leitung von Diplom-Biologin Kerstin Kamm und Manfred „Mensch“ Mayer (Städt. Referent für Grünanlagen), beide vom Aktionsbündnis *Pfaffenhofen an der Ilm summt!*, ein weiteres nachhaltiges Pflanzprojekt in Kooperation mit Viertklässlern der Lutzschule, Schülern der staatlichen Berufsschule und Mitarbeitern der Stadtwerke auf dem Gelände der Firma HiPP verwirklicht. Neu dabei war die Mitwirkung eines innerstädtischen Betriebs, der einen Teil seiner Flächen für diese nachhaltige Umgestaltungsmaßnahme zur Verfügung gestellt hat. Bereits am Vortag gab Kerstin Kamm mit den Viertklässlern der Lutzschule und ihrem Klassenlehrer einen lebendigen und spielerischen Einstieg ins Thema Hecke als Lebensraum. Dabei wurde der herausragende ökologische Nutzen heimischer Hecken(pflanzen) in den Vordergrund gestellt: die Hecke als Nist-, Überwinterungs- und Lebensraum für eine Vielzahl an Tieren, als reichhaltiges Natur-Restaurant mit Beeren, Nüssen und anderen Herbstfrüchten, als Schutz vor Wasser- und Winderosion, als lebendiger Naturzaun und als Verbesserer des Kleinklimas.



Zusammen mit zwölf Schülern der staatlichen Berufsschule setzten die Viertklässler dann die Aktion praktisch um: Sie pflanzten über hundert verschiedene einheimische Heckensträucher.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gab es Infostände auf der Pfaffenhofener Messe, der Obstausstellung des Landratsamtes und der städtischen Auftaktveranstaltung zur Einführung und Umsetzung der AGENDA 2030. Außerdem wurde ein eigener *Pfaffenhofen-summt!*-Flyer herausgegeben und verteilt.

Kinderprogramm

- Saatsbombenbau bei der städtischen Auftaktveranstaltung zur Einführung und Umsetzung der AGENDA 2030

Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE

Folgende BNE-Veranstaltung gab es im Jahr 2018:

- „Eine Reise in die Welt der Bienen & Co.“ mit Bienenkoffer und ReferentIn in Kiga und Grundschule bzw. dem Grünen Klassenzimmer im InterKulturGarten PAF (3x Kiga, 1x GS: insgesamt 90 Kinder und 11 Erwachsene)
- Vortrag „Stoppt das Artensterben! Was Jede und Jeder tun kann“ beim Obst- und Gartenbauverein Münchsmünster



Grafiing summt!



Preis als „Wertebotschafter“

Grafiing summt! hat im Sommer einen Jurypreis im Rahmen des Wettbewerbs „Wertebotschafter“ der Sparda-Bank München gewonnen, verbunden mit einem Preisgeld von 3.500,- Euro. Davon werden vor allem Infomaterialien und wildbienenfreundliche Pflanzen angeschafft.

Umweltbildung für Kinder und Erwachsene

Im Jahr 2018 hat Sabine Kirchner 21 Schulklassen und Kindergartengruppen im Landkreis Ebersberg besucht und im Rahmen von Ferienprogrammen in Grafiing und München Kindern das Thema „Bienen“ nähergebracht. Ergänzend wurden dafür von *Grafiing summt!* angeschaffte Infomaterialien zur Verfügung gestellt. Zudem veranstaltete Frau Kirchner für Erwachsene einen Vortrag zum Thema „Bienenfreundlich Gärtnern“ für „Unser Land“ und zugunsten von *Grafiing summt!* einen Workshop zur Herstellung von Bienenwachstüchern und Bienenwachskerzen. Infostände von *Grafiing summt!* gab es auf einem regionalen Erzeugermarkt und beim Saatgut- und Pflanzentauschmarkt in Grafiing.



Foto: Johann Miedl



Fleißige Kinder für fleißige Bienen

Schülerinnen und Schüler der Montessori-Schule in Niederseeon haben Marmelade gekocht und verkauft und zusammen mit den Einnahmen aus einer Plätzchenback-Aktion im Jahr 2017 500.- EUR an *Grafiing summt!* gespendet sowie eine Wildblumenwiese angelegt.



Foto: Peter Kees

Deutschlands erstes Bierotop

Die Grafinger Brauerei "Wildbräu" legte in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Ebersberg und der unteren Naturschutzbehörde in Grafing auf einer firmeneigenen Fläche von 2300 qm zur Förderung der Artenvielfalt eine Blumenwiese an.

Filmveranstaltungen

Vor dem offiziellen Kinostart durfte die Initiative *Grafiing summt!* rund 150 geladenen Gästen den Naturdokumentarfilm "Unsere Erde 2" als Vorabauaufführung mit anschließender Diskussion zeigen. Hierbei kamen Spenden in Höhe von 329,40 EUR zusammen.

Im Sommer wurde der Film „Majas wilde Schwestern“ und im Herbst der Film „Das Wunder von Mals“ gezeigt, nachdem bereits im Frühjahr Karl Bär vom Umweltinstitut München dafür gewonnen werden konnte, über Mals – eine pestizidfreie Region in Südtirol – zu berichten.

Bienenfreundliche Grabgestaltung

Ein erster Versuch für eine „bienenfreundliche Grabgestaltung“ mit blühenden Pflanzen von April bis Oktober war erfolgreich, da trotz des trockenen Sommers das Grab an einem vollsonnigen Standort nicht gegossen werden musste.



Foto: Sabine Kirchner

Tischdeck-Aktion für den Frühling

Im städtischen Mitteilungsblatt, das an alle Haushalte in Grafing verteilt wird, durfte *Grafiing summt!* regelmäßig Artikel veröffentlichen, in denen es um die Themen „Wildbienen, Honigbienen und Biodiversität“ ging. Im Herbst wurden Pflanzlisten veröffentlicht und zum Beispiel erklärt, dass man mit Zwiebeln von Frühjahrsblühern wie Schneeglöckchen oder Krokussen den Bienen für die Zeit nach dem Winterschlaf den Tisch decken kann.

Volksbegehren Artenvielfalt

Grafiing summt! ist parteipolitisch unabhängig. Es geht um die Sache. Daher hat die Initiative als Bündnispartner für das Volksbegehren Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern „Rettet die Bienen“ Unterschriften gesammelt.



Neuenhagen summt!

Neuenhagen summt 2018 im zweiten Jahr. Das ist das Jahr, in dem kleine Kinder laufen lernen – *Neuenhagen summt!* auch! Die „Neuenhagener Grüne Messe“ wurde erfolgreich zum zweiten Mal durchgeführt. Ca. 50 kleine Insektenhotels wurden gebastelt, und eine Vielzahl von bienenfreundlichen Pflanzen wurden verkauft. Ca. 500 Besucher erfreuten sich bei bestem Wetter an der Veranstaltung.

Im Neuenhagener öffentlichen Straßenland wurden im vergangenen Jahr nur 2-3 Mähgänge durchgeführt und weitere Teilflächen nur zwei Mal im Jahr gemäht. Aktive des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) fanden auf den Wiesen einige seltene Schmetterlingsarten wie z.B. den Violetter Feuerfalter (*Lycaena alciphron*). Diese Wiesen gehören bereits seit Jahren zu den extensiv gepflegten Flächen und sind damit ein Beispiel, was bienen- und insektenfreundliche Maßnahmen auf Flächen bewirken können.



Violetter Feuerfalter (*Lycaena alciphron*)

Zudem hat eine Vielzahl von Anwohnern vor Ihrem Grundstück – also auf öffentlichem Straßenland – eine Bienenweide angelegt. Auch diese grünen, blühenden Inseln schaffen Biodiversität in der gemähten Ordnung.

Die Umfrage eines im Aktionsbündnis mitwirkenden Neuenhagener Imkers hat ergeben, dass nunmehr wieder 23 Bienenhalter im Ort ansässig sind. Neuenhagen kann aber noch mehr Imker gebrauchen!

Auch Landwirte konnten für die Initiative gewonnen werden: Im Jahr 2019 werden ca. 6000 m² bis jetzt noch unattraktive Wiesenflächen neu erblühen. Die Landwirte haben im Herbst 2018 hierzu das Saatgut eingebracht.

Die Aktionspartner bereiten auch darüber hinaus ein aktives Bienenjahr 2019 vor.





Aschaffenburg summt!

Das Aschaffener „summt!“-Jahr startete mit zwei Workshops. Zunächst wurde ein Kennenlern-Workshop im Rathaus durchgeführt. Es zeigte sich bei dem Kennenlern-Workshop ein großes Interesse, etwas für die Honigbienen und Wildbienen sowie andere bestäubende Insekten in Aschaffenburg zu tun. Wegen der guten Resonanz auf den Kennenlern-Workshop wurde noch ein weiterer Arbeitsworkshop durchgeführt, bei dem dann bestehende Ideen konkretisiert und weiter ausgearbeitet wurden.



Um Wildbienen geeignete Nistmöglichkeiten zu schaffen, hat die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Aschaffenburg mit Unterstützung des städtischen Tiefbauamtes Lösswände freigestellt. Hier wird noch eine Informationstafel zum Thema „Lösswand als Lebensraum für Wildbienen“ aufgestellt. Des Weiteren gab es Änderungen im Mahdregime des städtischen Gartenamtes, und es wurden in der Stadt verschiedene Blühstreifen angelegt. Zudem wurden einige Kreisverkehre umgestaltet und mit heimischen Gewächsen bepflanzt.

Es liefen mehrere Projekte in Kooperation mit lokalen Partnern. So wurden u. a. vom Landesbund für Vogelschutz mehrere Workshops zum Bau von Wildbienenhotels angeboten. An der Fachakademie für Sozialpädagogik wurde eine Bienenprojektwoche durchgeführt, und auch beim Familienstützpunkt Hefner-Alteneck wurde das Thema in Form einer Pflanzaktion aufgegriffen. Die Gärtnerei Ludwig führte einen Aktionstag unter dem Motto „Aschaffenburg summt!“ durch.

Eine gute Kooperation gab es mit dem größten Gartencenter der Stadt, der Gärtnerei Löwer, die *Aschaffenburg summt!* aktiv unterstützt. Es wurden eigene Samentütchen produziert, die im Gartencenter in Goldbach kostenlos an die Kunden verteilt werden. Zudem liegen im Gartencenter Informationen zu Wildbienen und bienenfreundlichem Gärtnern aus. Eine Auswahl von Pflanzen wurde als ergiebiger Nahrungsspender für Bienen markiert. Für Blühflächen, die im Rahmen von *Aschaffenburg summt!* angelegt worden sind, wurden Pflanzen gespendet. Zudem fand ein Aktionstag statt, bei dem u. a. Wildbienenhotels gebastelt wurden.

Beim Aschaffener Fastnachtszug war ein Motivwagen unter dem Motto „Aschaffenburg summt!“ mit dabei. Mitglieder des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) und vom Bienenzuchtverein AB-Damm bildeten einen bunten Schwarm. Auch die Stadtverwaltung um Oberbürgermeister Klaus Herzog schloss sich thematisch an und war als Imker und „Stadtbiene“ verkleidet. Aufgeschreckt wurden die Bienen dabei von Zeit zu Zeit durch eine Glyphosat-Flasche, verkörpert durch den LBV-Kreisvorsitzenden Richard Kalkbrenner.



In den Osterferien bot die Medienwerkstatt des Jugendkulturzentrums (JUKUZ) ein Filmprojekt für Kinder an. Thema war "Aschaffenburg summt!". Die jungen Naturforscher begaben sich auf eine Entdeckungsreise durch die Stadt. In der Stadtbibliothek wurde recherchiert, ein Imkerladen besucht und in der JUKUZ-Werkstatt ein Insektenhotel gebaut. Zudem wurden Passanten und Experten befragt. Daraus entstand ein toller Film, den man sich [auf Youtube anschauen](#) kann.

Dazu gab es einige Events im Bereich der Umweltbildung, so etwa eine Insektenführung in Schweinheim, eine Führung im Weinberg am Godelsberg und einen Vortrag im Martinushaus. Außerdem gab es eine Führung zu den „summenden Streuobstwiesen“ im Stadtteil Obernau. Ein weiteres Highlight war ein großes Streuobstfest, das ebenfalls „Aschaffenburg summt!“ als Schwerpunktthema hatte, und bei dem ein großes Rahmenprogramm geboten wurde.

Auch in den lokalen Medien war *Aschaffenburg summt!* ein häufiges Thema, z.B. in den örtlichen Tageszeitungen, bei „Aschaffenburg erleben“, im Pablo-Magazin, in der „Brot & Spiele“ und im Frizz-Stadtmagazin. Dazu wurde *Aschaffenburg summt!* in verschiedenen Gremien vorgestellt, im Agenda21-Beirat, im Stadtjugendring und beim „Runden Tisch Landwirtschaft“. Außerdem wurde ein neuer Arbeitskreis zum Thema „Blühflächen“ angestoßen.

Ins Aschaffener Casino-Kino kamen am 11. März rund 80 Interessierte zu einer ausverkauften Sonntags-Matinee, um mehr über das Insektensterben zu erfahren, über Aschaffenburg summt! – und um den Dokumentarfilm „More than Honey“ zu sehen. Ein Einführungsvortrag und ein Infostand rundeten diese Aktion ab.



Am 5. Mai fand in Schweinheim die feierliche Eröffnung der neuen Umweltbildungsstation der Stadt Aschaffenburg statt, und gleichzeitig wurde dort der große *Aschaffenburg-summt!*-Aktionstag ausgerichtet. Den ganzen Tag wurde ein buntes Programm zum Anschauen, Zuhören und Mitmachen für die ganze Familie geboten. Dazu gehörte auch die Wanderausstellung "Bayern summt!", die auch an den folgenden Wochenenden besucht werden konnte. Auch ein Kamerteam des lokalen Fernsehsenders "Main TV" war zu Besuch.

Am ersten Sonntag im August feierte der Bienenzuchtverein Aschaffenburg-Damm, einer der Bündnispartner von *Aschaffenburg summt!*, ein großes Fest zu seinem 175-jährigen Bestehen. Auf dem Festakt mit vielen prominenten Gästen wurden auch die Ergebnisse einer tollen Aktion des Vereins vorgestellt: Er hatte dazu aufgerufen neue Blühflächen anzulegen, um Nahrungsquellen für Bienen und andere Insekten zu schaffen. Über 100 Teilnehmer folgten diesem Aufruf, und so kamen insgesamt mehr als 6.500 m² mit bunten Blumen zusammen. Am Nachmittag wurden ein neuer Lehrbienenstand und ein Insektenhotel eingeweiht. Letzteres wurde von den Bürgermeistern der Stadt Aschaffenburg gestiftet und unter Mithilfe von Schülern der Privatschule Krauß gebaut. Künftig soll in diesem Bereich auch noch ein Lehrpfad zum Thema Bienen angelegt werden.



Der Landkreis Ebersberg summt!

Mit einer großen Auftaktveranstaltung wurde das „Jahr der Biene 2018“ im Landkreis Ebersberg von Landrat Robert Niedergesäß eingeläutet. Nun konnte eine erste Zwischenbilanz der begonnenen Projekte gezogen werden. Stellvertretend für die Landkreismunicipalitäten berichtete Georg Mitterer vom Bauhof Markt Schwaben in einem praxisnahen Vortrag von seinen Versuchen mit der Ansaat verschiedener Blühstreifen und vom Bau sachgerechter Wildbienenhäuser. Wertvolle Erfahrungen können so auch an andere Gemeinden weitergegeben werden und diese zur Nachahmung animieren.

Die Stadt Ebersberg und das Museum Wald und Umwelt beteiligten sich mit vielfältigen Aktionen am Jahr der Biene, die alle das Ziel hatten, die Artenvielfalt der Insekten zu vergrößern und



Foto: Landratsamt Ebersberg

Verständnis für diese Tierarten zu gewinnen. Dazu dienen auch die informativen monatlichen Berichte über Bienen, Wildbienen, Wespen und Hornissen im Ebersberger Stadtanzeiger. Der Obmann des Bayerischen Bauernverbandes, Franz Lenz, sprach stellvertretend für die landwirtschaftlichen Organisationen. Sichtlich stolz berichtete er von fast 30 Kilometern neu angelegter Blühstreifen, für die 53 Landwirte Flächen zur Verfügung gestellt hatten. Der Landkreis selbst vermehrte das Nahrungsangebot für Insekten mit der Ausgabe von 500 kg Blumen-

samen für eine Fläche von sieben Fußballfeldern.

Der Bienenkoffer, eine Sammlung anschaulicher Arbeitsmaterialien über die Welt der Bienen, konnte von Schulen kostenfrei ausgeliehen werden. Neben gelungenen Aktionen gibt es durchaus noch Verbesserungswürdiges, zum Beispiel müssen die Samenmischungen in Zukunft noch sorgfältiger ausgesucht werden. Dies soll durch Erfahrungsaustausch und gute Vernetzung untereinander erreicht werden. Alle Teilnehmer am Bündnis *Der Landkreis Ebersberg summt!* arbeiten weiter am gemeinsamen Ziel, noch mehr Biodiversität in unsere Region zu bringen.

Im Jahr 2018 wurden aber nicht nur neue Blühflächen angelegt. Im ganzen Landkreis wurden Insektenhäuser gebaut, bienenfreundliche Hecken und Obstbäume gepflanzt und Ausstellungen, Führungen und Vorträge zum Thema Bienen und Wildbienen angeboten. Die Prämierung der Gewinner des Landkreiswettbewerbs „Das bienenfreundlichste Blumenbeet“ wurde durch die liebevoll ausgesuchten und hervorragend vorgetragenen

„summenden“ Lieder des A-cappella-Chors „voicensation!“ würdig eingerahmt.



Foto: Landratsamt Ebersberg



Der Landkreis Dachau summt!

Anlegen von Bienenweiden

Der Landkreis Dachau ist neu dabei: Seit Mai 2018 ist das Landratsamt mit Landrat Stefan Löwl an der Spitze Partner von *Deutschland summt!*. Die erste Aktion zur Unterstützung der Bienen und Insekten war das Anlegen von Bienenweiden rund um das Amtsgebäude in der Stadt Dachau. Engagierte Mitarbeiter pflanzten auf einem Hügel am Vorplatz verschiedenste „Bienen-Blumen“ ein. Zudem wurden in Holztröge weitere in den unterschiedlichsten Farben blühende Pflanzen eingesetzt. Diese Tröge wurden über den gesamten vorderen Außenbereich verteilt. Schilder mit kurzen Erläuterungen über die jeweilige Blume sowie Tipps über deren Pflege geben Wissen an interessierte Besucher des Landratsamtes weiter. Auch auf einer Grünfläche auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes legten die Mitarbeiter eine bunt blühende Bienenweide an, die nicht nur die kleinen Summer erfreut, sondern auch vorbeifahrende Autofahrer und Spaziergänger.



Bei der Bienenweide vor dem Landratsamt erklären Schilder die ausgewählten Blumen.

Tag der offenen Tür



Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer bei ihrem Besuch in Dachau mit Landrat Stefan Löwl.

Beim Tag der offenen Tür im Juli präsentierte das Landratsamt den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die bereits auffallend bunt blühenden Bienenweiden und informierten über das Projekt *Der Landkreis Dachau summt!*. Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer, Gründer der Stiftung für Mensch und Umwelt und Initiatoren der Initiative *Deutschland summt!*, reisten aus Berlin an und machten sich vor Ort ein Bild von den Aktionen. Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde bastelten zudem Insektenhotels mit den jüngeren Besuchern.

Ausblick auf das Jahr 2019

Im Jahr 2019 sollen die Gemeinden im Landkreis Dachau mit ins Boot geholt werden. Los geht es mit Hebertshausen. Hier sollen nach und nach insgesamt elf Flächen im Gemeindegebiet in bienenfreundliche Wiesen umgewandelt werden.



Treuchtlingen summt!

Im Jahr 2017 startete das Treuchtlinger Naturparkzentrum sein Biodiversitätsprojekt und trat *Deutschland summt!* bei. Ziel des Projektes war die Anlage von Blühflächen auf öffentlichem Grund im Bereich des Oberen Altmühltals. Mitten in den Ortszentren von Treuchtlingen, Solnhofen und Obereichstätt wurden Flächen in blühende Refugien verwandelt. Um eine breite Öffentlichkeit einzubinden, wurde das Projekt mit Schülern der Grundschule und der weiterführenden Schulen umgesetzt. Eingebunden waren Regionalpolitiker, Gartenbauvereine und Imker, aber auch externe Urlaubergruppen. Das Projekt wurde als Modellprojekt gefördert von Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Weitere Fördermittel kamen von EURO-PARC Deutschland.

Beschafft wurden insgesamt elf Infopulte aus Metall, die auf elf innerstädtischen Blühflächen aufgestellt wurden. An vielen Blühflächen wurden zudem Sitzplätze zum Verweilen eingerichtet. Verwendet wurden hierzu heimischer Jura-stein und Holz. Die Übergabe der in diesem Projekt



Blühfläche am Treuchtlinger Stadtschloss

geförderten elf Infopulte fand am 4. Mai 2018 im Rahmen eines großen Festes statt. Anwesend waren neben Regionalpolitikern, dem Initiator von *Deutschland summt!* sowie vielen Schülern und Lehrern auch viele Kindergartenkinder und deren Eltern.



Für die Blühflächen wurde ausschließlich regionales Saatgut verwendet. Die Flächen werden nach der Einsaat von den Gruppen weitere drei Jahre betreut. Die fachliche Betreuung übernimmt das Naturparkzentrum Treuchtlingen in enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Im Jahr 2018 kamen mit der Behinderteneinrichtung Regens Wagner, dem Bauhof der Stadt Pappenheim und dem Wasserzweckverband links der Altmühl weitere Partner in unser Projekt „Arche Noah für blühende Raritäten“ hinzu.

Gemeinsam mit der 8. Klasse des Mittelschulzweigs der Senefelder Schule wurde bei Regens Wagner eine Rasenfläche gejätet. Die Schüler und die Bewohner des Regens-Wagner-Hauses trafen sich immer wieder, um die große Fläche vor dem Wohnheim der Behinderteneinrichtung freizuhalten. Die Fläche wurde am 6. November 2018 gemeinsam eingesät.

Der Bauhof der Stadt Pappenheim extensivierte nach einem Besuch von Dr. Marlit Bauch das Mähmanagement einiger großer Rasenflächen im Ortskern. Parallel dazu wurde ein Pult aufgestellt, mit dem Passanten über die Änderungen in der Flächenpflege informiert werden. Nach einer Begehung der Flächen des Wasserzweckverband links der Altmühl wurden weitere große Flächen nicht mehr so häufig gemäht.

Im Rahmen des Biodiversitätsprojektes wurden in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt mehr als 3.000 Menschen erreicht. Viele Einzelpersonen, Vereine und Verbände haben sich im Naturparkzentrum Rat geholt. Viele davon haben die Pflege ihrer Rasenflächen inzwischen umgestellt oder sorgen durch die Aussaat regionalen Saatguts für mehr Blüten in Privatgärten, auf Terrassen und Balkonen. Ab 2019 werden die evangelische Kirchengemeinde und die Treuchtlinger Hochschule große Flächen extensiver bewirtschaften.



Vierkirchen summt!

Die im Juni 2017 angelegte und ausgesäte Blumenwiese am Jugendplatz stand im Sommer 2018 bereits in voller Blüte. Einige ausdauernde Stauden und Sträucher, ein- und zweijährige Pflanzen, wurden gesetzt und sind nun gut eingewachsen; geplant sind noch Schautafeln zur Information sowie ein Insektenhotel.

An der Steinschüttung, die Versteckmöglichkeiten, Sonnenplatz und Quartier für viele Tiere wie Eidechsen, Lurche, Ameisen etc. bietet, wurden Beinwell und die Kleinblütige Königskerze heimisch. Sie wurden fleißig von Bienen, Hummeln und Fliegen besucht. Im Totholzhaufen fanden viele Insekten- und Spinnenarten, Amphibien und Kleinsäuger Unterschlupf. Viele weitere Pflanzen wie die Wilde Malve, das Traubenköpfchen, die Gewöhnliche Wegwarte und die Gemeine Nachtkerze rundeten das große Nahrungsangebot für Insekten ab. Besucher konnten auf der Bank verweilen, die Ohren spitzen und die Blütenbesucher beobachten. Es haben in dieser kurzen Zeit schon verschiedene Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Käfer, Spinnen und Schmetterlinge die Fläche erobert. Auch die Schaufläche am Rathaus wurde von den Insekten gut angenommen.



Hervorragend entwickelten sich auch die angelegten Wildacker, die mit bienenfreundlichem Saatgut auch den Waldbewohnern als Versteck nützlich waren. Wer selbst einen Beitrag zur Hilfe für die kleinen Bestäuber leisten wollte, konnte mit den Samentütchen aus dem Bürgerbüro eine Blumenoase zu sich in den Garten zu holen.

Für das Jahr 2019 ist geplant, eine bestehende Biotopfläche in eine Blühfläche umzuwandeln sowie verschiedene gemeindliche Brachflächen und Grünstreifen in bienenfreundliche Blühwiesen umzugestalten. In der Grundschule wird das Thema Bienen das ganze Schuljahr 2018/2019 über in den Unterricht einfließen und in Projekten vorgestellt.



Ebern summt!

Wildbienen- und Schmetterlingsgarten

Im Spätsommer 2018 wurde auf dem Feldherrnhügel des ehemaligen Standortübungsplatzes Ebern eine ca. ein Hektar große Fläche zunächst großflächig abgeschoben, auf der der neue Wildbienen Garten entstehen soll.



Anschließend wurde mit der Anlage einer Wildblumenwiese begonnen. Dazu musste der Boden vorbereitet werden, indem ein großer Kreis gefräst wurde.

Das Wildblumensaatgut wurde anschließend gleichmäßig über die gefräste Fläche verteilt und gewalzt. 2019 kann man hier mit etwas Glück schon ein paar schöne Pflanzen bestaunen.



An einer anderen Stelle des Bienen Gartens wurde gleichzeitig damit begonnen, mehrjährige Stauden einzusetzen. Diese Stauden, die sowohl Wild- als auch Zierpflanzen sind, wurden nach Familienzugehörigkeit geordnet. Anhand der Familiengruppen können Besucher im Jahr 2019 schon viel über die Merkmale innerhalb der Gruppen lernen. Spannend wird sein zu beobachten, welche Wildbienen sich in den Blüten tummeln. Vielleicht kann man sogar Wildbienen entdecken, die nur die Blüten einer einzigen Pflanzenfamilie besuchen.



Alzenau summt!

Seit Anfang 2018 summt auch Alzenau mit. Das Aktionsbündnis *Alzenau summt!* besteht aus dem Verein für Natur- und Vogelschutz Alzenau e.V., dem Bienenzuchtverein Alzenau und Umgebung e.V. und der Stadt Alzenau. Jede und jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen, eigene Ideen einzubringen und sich zu vernetzen, damit gemeinsam Projekte zum Bienenschutz entwickelt und umgesetzt werden können. Jeder kann wertvollen Lebensraum für Bienen bereitstellen, die Stadt bienenfreundlicher gestalten und damit Alzenau zum Summen bringen.

Im Jahr 2018 fanden zwei öffentliche Netzwerktreffen im Alzenauer Rathaus mit reger Beteiligung statt. Ideen wurden gesammelt und einiges davon bereits umgesetzt. So wurden Blühflächen im Forst und auf landwirtschaftlichen Flächen angelegt (siehe Foto). Es gab Infostände zum Thema auf dem Familientag und dem Apfelmarkt sowie Exkursionen zu den Bienen im Generationenpark und zu Ameisenlöwen und Sandlaufkäfern im Naturschutzgebiet „Alzenauer Sande“.



Auf den 20. Naturerlebnistagen wurden unter anderem Insektenhotels gebastelt. Die Stadtbibliothek hat eine Bücherkiste zum Thema Bienen zusammengestellt und ein Schaufenster gestaltet.

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung von *Alzenau summt!* im Rahmen des Brennholztages und der 30-Jahr-Feier der Abteilung Umwelt und Forsten herrschte großer Andrang. An diesem Tag fand auch die Verleihung des Umweltpreises 2017 statt – Preisträger ist der Bienenzuchtverein für seine zahlreichen Beiträge zum Thema Bienenschutz. Die als kleine Bienen verkleideten Kinder der Integrativen Kindertagesstätte Kunterbunt führten den „Bienensong“ auf. Es gab interessante Vorträge zum Thema Wild- und Honigbienen, Wespen und bienenfreundliche Stauden. Am *Alzenau summt!*-Stand konnten sich die Kinder das Maskottchen als Airbrush-Tattoo aufsprühen oder sich schminken lassen, Insektenhotels bauen und bei einem Luftballonwettbewerb teilnehmen. Am benachbarten Stand der Imker wurden die Besucher über das Leben, die Arbeit und die Produkte der Bienen informiert. Am Schaubienenstand konnte man ein Bienenvolk live beobachten, es gab leckeren Honig, ein Bienen-Quiz und ein Video über die Arbeit als Imker. Es wurden Ausstellungen zum Thema Energiewende, Müll im Meer, Sandlebensräume und die Arbeit der Abteilung Umwelt und Forsten gezeigt.

Für die nahe Zukunft ist noch vieles in Planung, wie z.B. die Anlage weiterer Blühflächen, ein Samentüten-Wettbewerb für Kindergärten, die Vorführung des Dokumentarfilms „More than honey!“, die Teilnahme am Garten- und Pflanzenmarkt am 12. Mai, das Rühren der Werbetrömmel für die Teilnahme am bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ von Anfang April bis Ende Juli und die Prämierung besonders bienenfreundlicher Gärten.



Geesthacht summt!

Geesthacht summt! wurde im Mai 2018 als erste schleswig-holsteinische Kommune Partnerinitiative von *Deutschland summt!*. Träger ist die Stadt Geesthacht. Die Auftaktveranstaltung von *Geesthacht summt!* fand als Kennenlern-Workshop am 15. Mai im Rathaus der Stadt statt. Vor der Veranstaltung unterzeichneten der Bürgermeister Olaf Schulze und Cornelis Hemmer von *Deutschland summt!* die Vereinbarung für *Geesthacht summt!*.

Zum Kennenlern-Workshop fanden sich 36 interessierte Bürgerinnen und Bürger ein. Nach einer lebhaften Diskussion und einer Fülle von vorgeschlagenen Themen kristallisierten sich vier Schwerpunktthemen heraus, die den Teilnehmern besonders am Herzen lagen:

- -Nisthilfen
- -Blühflächen
- -Öffentlichkeitsarbeit
- -Pestizid-Anwendung.



In einem weiteren Workshop am 21. Juni wurden die Ergebnisse des Kennenlern-Workshops vertieft und konkretisiert. Am Ende der Veranstaltung meldeten sich mehrere Geesthachter, um für bestimmte Themen die Zuständigkeit zu übernehmen.

Zwischenzeitlich und auch schon vor dem offiziellen Start wurden in Geesthacht Blühflächen angelegt. Ein Kindergarten und die NABU-Jugendgruppe säten eigenhändig Blühflächen aus. Mit den örtlichen Landwirten wurden in einem kleinen Arbeitskreis die Möglichkeiten für weitere Blühstreifen entlang der Ackerränder besprochen. Mit einer Herbstaussaat und geplanten Maßnahmen im Frühjahr wird die Feldmark um Geesthacht blütenreicher werden.



Aussaat von Blühstreifen am Ackerrand (Foto: Stüber)



Blühstreifen am Ackerrand (Foto: Stüber)

Für 2019 ist die Anlage eines Bienenpfades geplant, auf dem verschiedene Maßnahmen wie z.B. bienenfreundliche Staudenbeete und Strauchhecken, Nistmöglichkeiten und Trockenmauern anschaulich gezeigt werden, die zur Nachahmung im eigenen Garten anregen sollen.



Langenfeld summt!

Auch Langenfeld im Rheinland hat sich mit dem Beitritt zu *Deutschland summt!* Anfang 2018 auf den Weg gemacht, einen Beitrag zur Bekämpfung des Insektensterbens zu leisten. Federführend im Projekt ist das städtische Klimaschutzteam, das von den ehrenamtlich Aktiven des BUND, des NABU und der Langenfelder AG der Naturschutzverbände unterstützt wird.

Verteilaktionen 2.000 Tütchen Wildblumensamen

Der Auftakt der Aktion wurde im Frühling mit insgesamt fünf Verteilaktionen insektenfreundlicher Wildblumensamen an die Langenfelder Garten- und Balkonbesitzer gemacht. 2.000 Tütchen konnten dank zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer der örtlichen Naturschutzverbände abgefüllt und verteilt werden. Bei der ersten Aktion unterstützte auch der Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider tatkräftig.

Die Resonanz auf die Samentütchen-Aktion war enorm. Das *Langenfeld summt!*-Team wurde daraufhin in die WDR-Sendung „Hier und Heute“ eingeladen, um die Aktion vorzustellen und die vom WDR ins Leben gerufene Aktion „NRW summt“ zu unterstützen.



Verteilaktion der Wildblumenmischung mit Bürgermeister Frank Schneider (Bildmitte) und Ehrenamtlichen

Beratung zur naturnahen Gartengestaltung und Wettbewerb „Langenfeld sucht ... naturnahen Garten und naturnahen Balkon“



Preisverleihung zum Naturgartenwettbewerb im Gewinnergarten von Sabine Weise

Im Frühjahr konnten sich die Langenfelder kostenfrei zur naturnahen Gestaltung in ihrem eigenen Garten durch Vertreter der Naturschutzverbände beraten lassen. Etwa zwanzig Beratungstermine wurden vereinbart. Außerdem wurde ein Wettbewerb, bei dem die insektenfreundlichsten Gärten und Balkone gesucht wurden, ausgelobt. Eine Jury besichtigte im September die 15 Bewerbergärten und konnte im Oktober die glücklichen Gewinner küren.

Gestaltung/Einsaat städtischer (Brach-) Flächen mit insektenfreundlichen Pflanzen

Neben der Öffentlichkeitsarbeit wurden auch Maßnahmen auf städtischen Flächen umgesetzt: Auf sechs städtischen Flächen von insgesamt 1,5 Hektar wurden Wildblumensamen ausgebracht, auf 9 km entlang von Feldern insektenfreundliche Blühstreifen angelegt. Außerdem wurden kleinere Pflanzaktionen (Stauden, insektenfreundliche Gehölze) beispielsweise in Schulgärten durchgeführt. Weitere Aktivitäten waren Ausstellungen, Führungen und Vorträge.



Illertissen summt!

Für *Illertissen summt!* fiel der Startschuss mit dem Regio- und Ökomarkt Anfang April. Am Vorabend der Veranstaltung hielt Walter Burger, Vorsitzender des Imker-Kreisverbandes Neu-Ulm, einen Vortrag, und die *Bayern summt!*-Wanderausstellung wurde eröffnet. Am Tag des Regio- und Ökomarktes mit Schwerpunkt auf Insekten wurden an einem Info-Stand die Initiativen *Illertissen summt!* und *Deutschland summt!* vorgestellt. Dort wurde eine Karte präsentiert, die Interessierten zeigte, wo der städtische Bauhof bereits Flächen für mehr Biodiversität in der Stadt sowie rund um die Stadt angelegt hat. Außerdem wurden Mitstreiter für Aktionen gewonnen. Schüler der städtischen Mittelschule bauten mit Unterstützung der Kreisimker ein großes Insektenhotel, was bei den Besuchern des Marktes auf großes Interesse stieß. An diesem Tag wurden auch die neuen Schilder „Hier blüht es für die Artenvielfalt“ vorgestellt, die zur besseren Information entlang der Blühflächen der Stadt aufgestellt werden – gewollter Wildwuchs auf Flächen der Stadt ist für die Bürger oft noch ungewohnt.



Das im April gebaute Insektenhotel wurde dann auf einer neu angelegten Blühfläche an der Schlossmauer in einer gemeinsamen Aktion der Schüler und des städtischen Bauhofes aufgestellt – das nützliche Bauwerk stellte sich als schwerer heraus als gedacht, aber gemeinsam konnte es an den neuen Platz gebracht und seiner Bestimmung übergeben werden. Seitdem summt es entlang der Schlossmauer in großem Maße!

Gemeinsam mit den Kreisimkern wurde an einem Acker entlang des Illertisser Bienenweges ein drei Meter breiter Streifen im Sinne von mehr Biodiversität bepflanzt. Dieser Streifen wurde in drei verschiedene Abschnitte eingeteilt, die jeweils mit Durchwachsener Silphie, einer Wildblumenwiese und der Samenmischung „Blühende Landschaft“ (Rieger-Hofmann) bepflanzt bzw. eingesät wurde. Gemeinsam mit den Kreisimkern wurde die Silphie gepflanzt: Bei dem Projekt „Blühende Energie“ sollen Energiepflanzen als Alternative zu den Monokulturen präsentiert werden. Im genannten Energiepflanzen-Projekt folgte noch eine weitere Fläche in Au: Eine rund 2000qm große Fläche der Stadt haben Naturschützer und Imker zur Hälfte mit Setzlingen der Silphie bepflanzt, die andere Hälfte wird mit Wildblumen gestaltet. Beide Flächen werden so zur Futterquelle für Bienen und andere Insekten und sorgen für mehr Biodiversität.



Mühlacker summt!

Seit nunmehr zwei Jahren ist in Mühlacker in Baden-Württemberg das Aktionsbündnis *Mühlacker summt!* aktiv. Dabei zeigt sich, dass die Initiative zunehmend mehr Bekanntheit in und um Mühlacker erhält.

Zu Jahresbeginn war Prof. Dr. Martin Hasselmann, Initiator der Initiative, der Einladung des Rotary-Clubs Mühlacker-Enzkreis gefolgt und referierte in einem Abendvortrag über die Bedeutung der Insekten und die Herausforderungen zur nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensräume sowie den Zielen der Initiative. Der Rotary Club engagierte sich auf Initiative von Frau Elvira Striegel auch finanziell am Bau von Wildbienen-nisthilfen mit Schülern der Mörike-Realschule.



Gemeinsamer Pflegeeinsatz auf der Enzgarten-Fläche

Ein größeres Projekt war die insektenfreundliche Gestaltung von Flächen in den Enzgärten. Hier wurde schon Anfang des Jahres unter Begleitung von Wilhelm Glass und Thomas Köberle eine große Nisthilfe aufgestellt. Danach ging es an die Gestaltung der Flächen und das Anfahren von Schotter und Sand. Später erfolgten die Aussaat und Anpflanzungen von Stauden und Wildkräutern sowie die mehrfache Entfernung von sehr vielen ungewollten Beikräutern. Waltraud Pfau gestaltete zusammen mit der Ortsgruppe des

BUND eine Weidezaun-Begrenzung mit Staudenstengeln, die auch von Wildbienen als Nisthilfe dankend angenommen wurden. Aufmerksam auf unsere Aktivitäten wurde auch das Fernsehen und so kam im Mai der SWR auf die Fläche in den Enzgärten und berichtete umfangreich in seiner Sendung „Zur Sache Baden-Württemberg“.

Ein weiterer Höhepunkt war im Oktober der Stand von *Mühlacker summt!* auf dem Dürrmenzer Herbstmarkt, an dem wieder zahlreiche Pflanzen und Samen getauscht und viel Informationsmaterial an Interessierte verteilt wurden. Mit dabei war die Ortsgruppe des BUND, die verschiedene Nistkästen für Vogelarten anbot. Zum Ende des Jahres konnten noch neue Projekte angestoßen werden, so wurde z.B. unter Federführung von Werner Hofmeister und Begleitung von Dr. Ulrike Fuchs ein Antrag an den Gemeinderat gestellt, um die Entwicklung und Gestaltung eines ökologisch wertvollen Habitats als Schau- und Informationsfläche voranzubringen. Die Chancen stehen gut, dass mit den Arbeiten auf dem mehrere 100 m² großen Areal 2019 begonnen werden kann und dann auch seltene Wildbienen-Arten aus dem angrenzenden Naturschutzgebiet hier eine neue Heimat finden.



Infostand auf dem Dürrmenzer Herbstmarkt



Hannover summt!

... kooperiert mit Windwärts

Rückenwind für den Bienenschutz: Das Windenergie-Unternehmen aus Hannover hat einen Radmarathon von Hannover nach Kiel auf die strammen Radlerbeine gestellt. Und für jeden Kilometer gab es Bares für die Bienen.

... und dm

Gleich an zwei Tagen kamen die Aktiven an *Hannover-summt!*-Infoständen in dm-Filialen mit Kunden ins Gespräch – nicht über Shampoo, sondern über Wildbienen und Pestizide.

... ist aktiv in Hannover



Windwärts-Radler vor dem Hauptbahnhof in Kiel



Hannover-summt!-Imker mit Künstlerin auf dem ZooART-Familienfest im Erlebnis Zoo Hannover

Wie schon in den vergangenen Jahren hat *Hannover summt!* wieder mit einem Infostand und Kinderaktionen am Frühlings- und Sommerfestfest im Kinderwald teilgenommen.

Im Sommer präsentierte sich die Initiative beim zweitägigen Familien-Fest im Erlebnis Zoo Hannover. Motto in diesem Jahr: ZooART. Es ging also um Artenschutz und um Kunst. Am *Hannover-summt!*-Stand wurden natürlich vor allem Blüten und Bienen gepinselt.

... ist streitbar

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf den Umwelttagen in Hameln hat *Hannover-summt!*-Initiator Jan Dohren mit Vertretern aus Landwirtschaft, Politik und Naturschutz über immens wichtige Themen wie Pestizidzulassungsverfahren debattiert – und sich als Anwalt der Natur und der Insekten betätigt.

... schafft Mini-Naturschutzgebiete

Gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde in Havelse und dem Planungsbüro Summender Garten wird eine Kirchenfläche bienenfreundlich gestaltet.



Rupertiwinkel summt!

Am 24. April 2018 war es soweit, die regionale Initiative *Rupertiwinkel summt!* ging mit ihrer ersten Veranstaltung in der Gemeinde Kirchanschöring an den Start. Initiatoren sind die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), örtliche Imkervereine und Menschen, die etwas verändern wollen.

Eine Region macht sich auf den Weg, alle sind eingeladen diesen mitzugehen. Das Ziel ist klar: Der Rupertiwinkel, eine Kulturlandschaft im Südosten von Oberbayern, wird bunter, damit es auch in Zukunft summt. Es sollen diejenigen geschützt und gefördert werden, die eine unersetzbare Leistung für uns erbringen: unsere Bienen und Insekten. Letztlich geht es um die Artenvielfalt.

Der Rupertiwinkel liegt im Alpenvorland, umfasst kleine Gemeinden und Städte der Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein sowie Altötting. Die Landschaft ist überwiegend durch die Milchwirtschaft und kleinbäuerliche Strukturen geprägt. Das Land, wo Milch und Honig fließen?



Nein, denn es sprudelt zwar die Milch, aber der Honig tröpfelt nur noch, weil es selbst den Honigbienen schlecht geht und die Wildbienen kaum noch Lebensraum haben.

Was ist im Jahr 2018 noch passiert? Beim 3. Biosphärentag der Biosphärenregion Berchtesgadener Land gab es einen Infostand, außerdem Infoveranstaltungen gemeinsam mit und in Gärtnereien sowie Exkursionen für Gruppen „bei den Bienen“.



Deutschland summt! in den Medien

Online Medien

Social Media

Print Medien

Ansichten (2/6)

Sprachen (26/2...)

Medientypen (8...)

Wertung (0/3)

Reichweite [0 - ...]

🔍

✉

📄

269

Ergebnisse

150.188

Leser

# ▲	Name	Quellen	Treffer	Leser	Zugriffe/Monat
1.	Forum Nachhaltig Wirts...	Nachrichten	17	~ 3.200	~ 9.400
2.	Rp Online	Nachrichten	15	~ 105.800	~ 15.000.000
3.	FOCUS Online	Nachrichten	10	~ 102.600	~ 93.000.000
4.	Süddeutsche Zeitung	Nachrichten	10	~ 43.000	~ 27.000.000

Online Medien

Social Media

Print Medien

Ansichten (1/6)

Sprachen (26/2...)

Medientypen (6...)

Wertung (0/3)

🔍

✉

📄

483

Ergebnisse

8.001 K

Follower/Freunde

# ▲	Name	Quellen	Treffer	Leser
1.	Süddeutsche Zeitung	Tageszeitung	14	~ 7.168
2.	Neue Presse Coburg	Tageszeitung	6	~ 1.020
3.	Mitteldeutsche Zeitung	Tageszeitung	4	~ 1.860
4.	Kölner Stadt-Anzeiger	Tageszeitung	2	~ 634

Online Medien

Social Media

Print Medien

Ansichten (2/5)

Sprachen (26/2...)

Medientypen (6...)

Wertung (0/3)

Reichweite [0 - ...]

🔍

✉

📄

31

Ergebnisse

10.649 K

Leser

# ▲	Name	Quellen	Treffer	Leser
1.	Süddeutsche Zeitung	Tageszeitung	14	~ 7.168
2.	Neue Presse Coburg	Tageszeitung	6	~ 1.020
3.	Mitteldeutsche Zeitung	Tageszeitung	4	~ 1.860
4.	Kölner Stadt-Anzeiger	Tageszeitung	2	~ 634

Bayern summt! in den Medien

Online Medien

Social Media

Print Medien

Ansichten (2/6)

Sprachen (26/2...)

Medientypen (8...)

Wertung (0/3)

Reichweite [0 - ...]

🔍

📧

📄

14

Ergebnisse

86.612

Leser

# ▲	Name	Quellen	Treffer	Leser	Zugriffe/Monat	
1.	 FOCUS Online	Nachrichten	3	~ 27.000	~ 93.000.000	🔗 🔍 📄
2.	 Primavera 24	Nachrichten	2	~ 2.000	~ 220.000	
3.	 Süddeutsche Zeitung	Nachrichten	2	~ 8.600	~ 27.000.000	
4.	 utopia.de	Firmen	1	~ 5.000	~ 3.900.000	

Online Medien

Social Media

Print Medien

Ansichten (1/6)

Sprachen (26/2...)

Medientypen (6...)

Wertung (0/3)

🔍

📧

📄

35

Ergebnisse

90.281

Follower/Freunde

# ▲	Name	Quellen	Treffer	Leser
1.	 Süddeutsche Zeitung	Tageszeitung	6	~ 3.072
2.	 Frankenpost	Tageszeitung	1	~ 255
3.	 Neue Presse Coburg	Tageszeitung	1	~ 170

Quelle: Echobot